

Wiesbadener Tagblatt.

No. 141.

Montag den 20. Juni

1853.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes. Sitzung vom 6. Juni.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Lang, F. Hahn, Krempel und Götz.

771) Der unterm 28. v. M. mit Heinrich Weil abgeschlossene Vertrag, die Unterhaltung der in Selbstbenutzung gehaltenen städtischen Wiesen betr., wird genehmigt.

786) Das Gesuch des Heinrich Dögen von hier um Concession zur Errichtung eines Weinhandels in hiesiger Stadt soll Herzogl. Kreisamte unter dem Antrage auf Genehmigung vorgelegt werden.

787) Das Gesuch des temporär dahier wohnenden Schneidermeisters Jacob Römer von Hausen um Reception hierher wird genehmigt.

788) Das wiederholte Gesuch des Conrad Dörr von hier um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Franziska Säger von hier wird abermals abgelehnt.

789) Das nochmals wiederholte Gesuch des Schneidermeisters Philipp Pfeiffer von Schlangenbad, zur Zeit dahier, um Reception hierher, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Anna Maria Wüsten von hier, wird nunmehr genehmigt.

791) Das von Herzogl. Kreisamte zum Bericht hierher mitgetheilte Gesuch des Musiklehrers Wilhelm Wülfigh off aus Bonn, zur Zeit dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes dahier auf die Dauer eines weiteren Jahres, soll Herzogl. Kreisamte unter dem Antrage auf Genehmigung wieder vorgelegt werden.

792) Das Gesuch des Johann Kreger von Geisenheim, zur Zeit dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier für sich und seine Familie, wird abgelehnt.

794) Das Gesuch der Wittwe des Salomon Marcus von Mengerskirchen, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes dahier, wird genehmigt.

795) Das Gesuch des Jacob Martin aus Remel, zur Zeit dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier für sich und seine Familie, wird abgelehnt.

796) Das Gesuch des Maurergesellen Simon Krohmann von Oberselters, zur Zeit dahier, gleichen Betreffes, wird auf die Dauer eines Jahres genehmigt.

797) Das Gesuch des Schreinergefallen Christian Ebenau aus Runkel, zur Zeit dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird abgelehnt.

798) Herr Weyhardt theilt mit, daß er als Hauptagent der Feuer-
versicherungs-Gesellschaft „Deutscher Phönix“ ermächtigt sey, von Seiten
dieser Gesellschaft der Stadtgemeinde ein Geschenk von 50 Rthlr. Pr. Ct.
als Beisteuer zur Anschaffung einer Saugspritze zu übermachen. — Das
Geschenk wird dankbarlichst angenommen und soll der Gesellschaft der Dank
der Stadt ausgedrückt werden.

Wiesbaden, 18. Juni 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Das den Kindern des Anton Wolff von hier gehörige in der kleinen
Burgstraße dahier zwischen Christian Hofmanns Wittve und Philipp Eck
stehende dreistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude und Hof-
raum wird

Mittwoch den 22. Juni Nachmittags 3 Uhr
in dem hiesigen Rathhause freiwillig zur Versteigerung ausgesetzt.

Wiesbaden, den 17. Juni 1853. Herzogl. Landoberschultheißerei.
2187 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Heute Montag den 20. Juni Vormittags 11 Uhr sollen in dem Rathhause
dahier folgende bei Pflasterung eines Theils des Friedruchsplatzes dahier
vorkommende Arbeiten, bestehend in:

- | | |
|---------------------------------------|--------------|
| 1) Grundarbeit, angeschlagen zu . . . | 4 fl. 33 fr. |
| 2) Pflasterarbeiten . . . | 65 " 26 " |
| 3) Befuhr von Sand und Steinen . . . | 35 " — " |

öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, 20. Juni 1853. Der Bürgermeister.
Fischer.

Verlegung einer Versteigerung.

Die auf Dienstag den 14. Juni anberaumte freiwillige Versteigerung des
Mobilien-Nachlasses der verstorbenen Andreas Seiler Eheleute von hier
ist wegen eingetretener Hindernisse auf

Dienstag den 21. Juni Vormittags 9 Uhr
verlegt worden, und kommen dabei zum Ausgebote: Canapee, Tische,
Stühle, Kommode, Schränke, Uhren, Spiegel, Bettung, Leinen- und
Weißgeräthe und sonstige Haus- und Küchengeräthschaften, sowie De-
nomiegeräthschaften, als: 1 Pflug, 1 Egge, 1 Windmühle, Leitern ic. und
2 Kasten buchenes Scheitholz u. s. w.

Wiesbaden, den 11. Juni 1853. Der Bürgermeister.
1969 Fischer.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Hülsenfrüchten für die Menage der hiesigen Infanterie-
Bataillone soll Dienstag den 21. Juni Vormittags 10 Uhr in der Injan-
terie-Caserne versteigert werden, wozu Lusttragende hiermit eingeladen sind.

Wiesbaden, den 18. Juni 1853. Die Menage-Verwaltung.

Das Correctionshaus zu Eberbach bedarf für das Jahr 1853
 220 preussische Scheffelmalter Steinkohlen, Rührer grobes Fettschrot, und
 80 preussische Scheffelmalter gute Schmiedekohlen
 und soll deren Lieferung bis in den Correctionshaushof im Wege
 der Submission an den Wenigstfordernden vergeben werden.
 Lieferungslustige wollen ihre Offerten unter der Adresse „Submission
 auf Kohlenlieferung“ längstens bis zum
 Samstag den 2. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr
 einsenden.

Die Bedingungen liegen zur Einsicht dahier offen.

Eberbach, den 2. Juni 1853.

Herzoglich Nass. Correctionshaus-Direction.

Dr. HARTUNG'S k. k. a. priv.

Chinarinden - Oel,

zur Conservirung und Verschönerung des
 Haarwuchses,

à Flasche mit Gebr. Anw. 10 Sgr.



Kräuter - Pomade,

zur Wiedererweckung und Stärkung des
 Haarwuchses,

à Krause mit Gebr. Anw. 10 Sgr.



Die Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel unterscheiden sich durch ihre
 bewährten ausgezeichneten Eigenschaften und durch ihren wohl-
 feilen Preis sehr vorthellhaft von den so vielfach angepriesenen Macassar-,
 Klettenwurzel- und all den verschiedenen anderen Haarpomaden, und können
 sonach mit vollem Rechte als das Beste und Billigste in diesem Genre ge-
 wissenhaft empfohlen werden. Ausführliche Prospekte werden gratis
 verabreicht und die Mittel selbst in Wiesbaden ächt und unverfälscht
 nur allein verkauft bei **A. Flocker**, Webergasse 42. 1919

PENELOPE, Musterzeitung für weibliche

Arbeiten und Moden, das Quartal, 150 Muster und 1 Modenbild
 nebst 3 Bogen Text, nur 32 fr., ist durch alle Buchhandlungen und
 Postämter zu erhalten, in Wiesbaden in der Schellenberg'schen
 Hof-Buchhandlung. 808

In der Mühlgasse No. 5 ist ein gutes **Hofthor** mit kleinem Thürchen
 zu verkaufen. 2189

Die Unterzeichnete bringt hiermit ihre Dienste als **Wartfrau** in empfeh-
 lende Erinnerung.

2098

Katharine Rösch,
 Spiegelgasse No. 7.

Herrnkleider werden gestrich und gereinigt bei **Adam Jung,**
 Herrnmühlweg No. 11. 1773

Die Gebrüder **V. & H. Schneider** von Diez empfehlen sich
 als Frachtfuhrleute, fahren alle Mittwoch zwischen Mainz, Wiesbaden,
 Kirberg, Limburg, Hadamar, Montabaur und Diez
 per Centner von Mainz bis Diez 48 fr.
 " " " Wiesbaden bis Diez 36 "
 Bestellungen können im Gasthaus zum Einhorn abgegeben werden. 2198

Wichtige Anzeige für Damen.

☞ Das Neueste ☞

in Pariser Mantillen, Spaniols, Talmas &c. von
 8 fl., 8 fl. 30 fr., 9, 10, 11, 12, 13, 14, 20 bis
 30 fl. in großartigster Auswahl.

NB. Achten schwarzen Mailänder Glanztaffet
 per Stab 1 fl. 40 fr., 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. u. s. w.

Roben à 13 fl. 30 fr., 14, 15, 16, 17 fl. u. s. w.
 bei

☞ **L. Levy,**

2199 Langgasse vis-à-vis der Post. ☞

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen Sorten **Schuhen** und **Stiefeln**,
 vorzüglich in leichten **Pantoffeln** zu billigen Preisen. Auch sind da-
 selbst eine Partie **Lehmsteine** zu haben.

1871

D. Schüttig, Römerberg No. 7.



Ein **Reitpferd**, vorzüglicher Race, das auch gut eingefahren
 ist, steht nebst einem einspännigen **Chaischen** billig zu ver-
 kaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 2200

Dem reisenden Publikum beehre ich mich hiermit anzuzeigen, daß ich vom
 16. Juni ab die Leitung der Wirthschaft in dem mir zugehörigen

Gasthof zur Krone in Biebrich

wieder selbst übernommen und empfehle denselben unter Versicherung einer
 reellen und billigen Bedienung bestens.

Biebrich im Juni 1853.

R. Stritter. 2097

Unterzeichneter beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß er sich als **Galan-
 terie-** und **Vortefeuillearbeiter** etablirt hat, auch das Verfertigen
 von Verzierungen an Rahmen, Wandtaschen, Lesepulten &c. in brauner
 und allen möglichen Thonfarben, sowie alle in das **Buchbindergeschäft**
 einschlagende Arbeiten bestens und sehr billig besorgt.

Wilhelm Matt,

1487

wohnhaft Taunusstraße No. 25 bei Herrn Wirth.

Messing-Einsatzgewichte und gußeiserne Blockgewichte
gestempelt vorrätig bei
2102 **L. Marburg,**
Neugasse.

Glacé-, auch alle übrigen Handschuhe reinigt täglich
1215 **Babette Boldt**, obere Weberstraße 35.

Verloren.

Am vergangenen Freitag Mittag um 11 Uhr wurden von einem Dienstboten von der Post bis zum Haus des Herrn Conditor Schlemmer **zwei 12 Guldenstücke** verloren. Der redliche Finder wird gebeten solche gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.



Ein ganz brauner **Jagdhund** mit langem Schwanz hat sich verlaufen. Man bittet denselben gegen eine Belohnung auf dem Herzoglichen Kreisamt hier abzugeben. 2201

Gesuche.

Ein bis drei junge Leute können im Hintergebäude eine Treppe hoch im Hause der Herren Gebrüder Bles am Michelsberg in **Kost** genommen werden; auch wird ein möbliertes **Zimmerchen** für eine Person billig abgegeben. 2159

Ein verheiratheter Mann mit geringem Einkommen, welcher im Schreib- und Rechnungsfach wohl erfahren ist, wünscht mehrere Tagesstunden, öfter auch ganze Tage, durch Beschäftigung in bezeichneter Weise gegen geringes Honorar auszufüllen, wobei schnellste Beförderung der Aufträge zugesichert wird. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. 2140

Ein Frauenzimmer, die im Waschen und Bügeln gut erfahren ist, sucht Monatdienst. Näheres Heidenberg No. 33 im zweiten Stock. 2202

In der Steindruckerei von **C. Ziß** wird ein Lehrling gesucht. 2203

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, sowie nähen, bügeln und frisiren und gute Zeugnisse von angesehenen Herrschaften aufweisen kann, wünscht in eine ähnliche Condition. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 2171

Stadtpost.

Dienstnachrichten.

Se. Hoheit der Herzog haben dem Obristlieutenant a. D. von **Habeln**, in Anerkennung der von ihm in seiner Eigenschaft als Hof- und Polizei-Commissär zu Bad-Embs geleisteten Dienste, den Character eines Obristen zu ertheilen geruht.

Seine Hoheit der Herzog haben den Probator **Vietor** zum Revisor bei der Ministerial-Abtheilung der Finanzen zu ernennen, den Revisor **Stahl** in den Quiescentenstand und den Votenmeister **Hartmann** von der Ministerial-Abtheilung der Finanzen an die Rechnungskammer zu versetzen geruht.

Dem Justizamts-Accessisten von **Rößler** zu Nassau ist die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt worden.

Wiesbaden, 18. Juni.	Anzahl der Kurgäste am 15. Juni . . .	5780
	bis heute hinzugekommen . . .	489
	zusammen . . .	6269

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 4. Mai, dem h. B. u. Schuhmachermeister Heinrich Adam Bird eine alsbald gestorbene Tochter. — Am 12. Mai, dem Herzoglichen Ministerialrath Friedrich Wilhelm Schepp eine Tochter, M. Elise Karoline. — Am 16. Mai, dem h. B. u. Hausknecht Johann Georg Beck ein Sohn, M. Georg. — Am 18. Mai, dem h. B. u. Schlossermeister Weimar Merkelbach Zwillingstöchter, M. 1) Katharine, 2) Elisabeth. — Am 20. Mai, dem h. B. u. Metzgermeister Georg Philipp Bücher eine Tochter, M. Katharine Elisabeth. — Am 21. Mai, dem h. B. u. Buchhalter Franz Wilhelm Wibel eine Tochter, M. Johannette Henriette Marie Luise. — Am 25. Mai, dem Herzogl. Prorektor August Christian Friedrich Spieß ein Sohn, M. August Wilhelm Heinrich Emanuel. — Am 25. Mai, dem Landoberschultheißerei-gehülfsen Heinrich Karl Hardt, B. zu Gerborn, eine Tochter, M. Karoline Wilhelmine Katharine Luise Emilie. — Am 28. Mai, dem Herzogl. Artillerie-Ärztarzt Adam Kilian ein Sohn, M. Heinrich Philipp Jacob. — Am 31. Mai, dem Geschäftsführer Johann Joseph Würms, B. zu Rheinau, eine Tochter, M. Katharine.

Proclamirt: Der h. B. u. Goldarbeiter Georg Jacob Hack, ehl. led. Sohn des h. B. u. Schneidermeisters Georg Hack, und Adelheid Anne Henriette Josephe Ebert, ehl. led. Tochter des h. B. u. Steinhauermeisters Johann Gottfried Ebert. — Der verwitwete Landwirth Heinrich Pittbau zu Wicker und Anne Margarethe Wagner, ehl. led. Tochter des pensionirten Schloßverwalters Conrad Wagner dahier.

Copulirt: Am 14. Juni, der Königlich Niederländische Major Heinrich Ernst Ludwig Christian Scheffer und Johannette Theodore Friederike Wigelius. — Am 14. Juni, der h. B. u. Buchbindermeister Johann Heinrich Christian Koch und Karoline Mathilde Filius.

Gestorben: Am 12. Juni, Johanne Friederike, geb. Stein, des Herzoglichen Oberappellationsgerichts Procurators, Stadtammanns Christian Philipp Ebel Ehefrau, alt 64 J. 9 M. 22 T. — Am 12. Juni, David Gottlob, des h. B. u. Steindruckers Peter Hahn Sohn, alt 16 J. 2 M. 4 T. — Am 12. Juni, der Schuhmachergeselle Peter Wilhelm Dingelbey, alt 22 J. 8 M. 15 T. — Am 13. Juni, Wilhelm Joseph Heinrich Adolph, des h. B. u. Gastwirths Anton Foreith Sohn, alt 1 J. 11 M. 4 T. — Am 16. Juni, Auguste Constantine, geb. Knoch, des h. B. u. Galanteriearbeiters Heinrich Wilhelm Matt Ehefrau, alt 23 J. 16 T. — Am 16. Juni, Therese Katharine Elisabeth, des Hospitalverwalters Philipp Bort Tochter, alt 23 J. 11 M. 18 T. — Am 17. Juni, Elisabeth Margarethe, geb. Bird, des h. B. u. Gursaalbieners Georg August Schmidt Wittwe, alt 68 J. 5 M. 18 T.

Mainz, Freitag den 17. Juni.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

397 Sacke Waizen	per Sack à 200 Pfund netto	12 fl. 30 fr.
167 „ Korn	180 „	10 fl. 1 fr.
107 „ Gerste	160 „	6 fl. 47 fr.
109 „ Hafer	120 „	4 fl. 44 fr.
Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:		
bei Waizen	29 fr. mehr.	
bei Korn	5 fr. mehr.	
bei Gerste	17 fr. mehr.	
bei Hafer	1 fr. weniger.	

1 Malter Weismehl	à 140 Pfund netto kostet	10 fl. 45 fr.
1 Malter Roggenmehl	„ „ „ „	10 fl. — fr.
4 Pfund Roggenbrod nach der Tare		15 fr.
8 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer		16 fr.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen- halb Weismehl). Allgem. Preis: 18 fr.
bei Boffong, Wagemann 17, Hivracher 19, Buderus, Hildebrand 20 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 14 fr.

bei Hildebrand, F. und J. Jung, F. Kimmel, Lang, Schöll, Wagemann, Sengel und
Burkart 13 fr.

(Den allgem. Preis von 18 fr. haben bei Weißbrod 4, und bei Schwarzbrod zu 14 fr. 44 Bäcker.)

Kornbrod bei Wagemann 12 fr., Meuchner 12½ fr., May 13 fr.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 16 fl. 32 fr.

bei Kopp 13 fl. 52 fr., Herrheimer 14 fl., Ramsvott 14 fl. 30 fr., Fack, Lang, Nigel,
Wagemann 14 fl. 6 fr., Vogel, Vegerich, Levi 15 fl., Stritter, May, Petry 15 fl.
30 fr., Hildebrand, Koch, Seyverth 16 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 15 fl. 28 fr.

bei Herrheimer, Vogel 12 fl., Levi 12 fl. 30 fr., Wagemann 12 fl. 48 fr., Ramsvott 13 fl.
30 fr., Fack, Nigel 13 fl. 52 fr., Vegerich, Koch 14 fl., May und Petry 14 fl. 30 fr.,
Seyverth 15 fl.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 13 fl. 20 fr.

bei Wagemann 11 fl. 44 fr., May, Ramsvott 12 fl. 30 fr., Fack und Nigel 12 fl. 48 fr.,
Lang 13 fl.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 10 fl. 40 fr.

bei Wagemann 9 fl. 40 fr., Fack, Herrheimer 10 fl., May 11 fl.

1 Pfund Fleisch.

Ohnsfleisch. Allg. Preis: 13 fr.

bei Dillmann, Meyer, M. Ries 11 fr., Steib 12 fr.

Kuhfleisch. Allgem. Preis: 11 fr.

Kalbfleisch. Allg. Preis: 9 fr.

bei Dienst 7, Bär, Bücher, Dillmann, Hees, Meyer, M. Ries, Steib, Edingshaus 8 fr.,
Seewald 10 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 11 fr.

bei Dienst, Meyer, M. Ries 10 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 14 fr.

bei Blumenschein, Hees A. und H. Käsebier, D. und P. Kimmel, Chr. Ries, Seewald,
Thon, Weygandt, Edingshaus 13 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 20 fr.

bei P. Kimmel 18 fr., W. Gron 24 fr.

Speck. Allgem. Preis: 28 fr.

bei Hees 20 fr., Diener, Brenz, H. Käsebier 24 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 18 fr.

bei Bär, Bücher, W. Gron, Hirsch, Ch. Ries, Weygandt, Seebold 20 fr.

Schweinefett. Allgem. Preis: 28 fr.

bei Baum, W. Gron, Diener, Brenz, Häßler, Hees, A. und H. Käsebier, D. Kimmel,
Ch. Ries, Schlidt, Weidmann, Seebold, Edingshaus 24 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 18 fr.

bei Bücher, Blumenschein, Diener, P. Kimmel 20 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. bei G. Bücher, L. Müller, Kögler, G. Virlenbach 12 fr.

Jungbier. bei G. Virlenbach, G. Bücher 8 fr.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 10 Uhr.

Nachm. 1½, 5 Uhr.

Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Nachm. 12 Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 10 Uhr.

Nachm. 3 — 4 Uhr.

Coblenz (Briefpost).

Nachts 10½ Uhr.

Morgens 6 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7 Uhr 50 Min.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachm. 2 — 4 Uhr, mit

Ausnahme Dienstags.

Französische Post.

Abends 9 Uhr.

Morgens 7 Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr. 10 Min.	2 Uhr.
7 " 45 "	5 " 35 Min.
10 " 35 "	8 " — "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 20 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 40 "	4 " — "
12 " 40 "	7 " 30 "
	9 " 55 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 18. Juni 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1633	1628	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	103	102½
" 5% Metalliq.-Oblig. . .	86½	85½	Polen. 4% Oblig. de fl. 500. .	92½	91½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.) . .	91½	91½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	37½	37½
" 4½% Metalliq.-Oblig. . .	77½	76½	" Fried.-Wilh.-No. db. . .	58½	57½
" 2½% ditto . . .	—	43½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102½	101½
" fl. 250 Loose b. R. . .	199	—	" 4% ditto . . .	99½	99½
" fl. 500 " ditto . . .	200	—	" 3½% ditto . . .	93½	92½
" 4½% Bethm. Oblig. . .	79½	—	" fl. 50 Loose . . .	99½	99½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	101½	—	" fl. 25 Loose . . .	31½	31½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	94	93½	Baden. 4½% Obligationen . .	103	102½
Spanien. 3% Inl. Schuld . .	43½	43	" 3½% ditto v. 1842 . .	92½	92
" 1%	23½	23½	" fl. 50 Loose . . .	71½	71
Holland. 4% Certificate . .	—	95½	" fl. 35 Loose . . .	39½	39½
" 2½% Integrale . . .	63½	63½	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	102½	102½
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	99½	98½	" 4% ditto . . .	100	99½
" 2½% " " b. R. . .	56½	56½	" 3½% ditto . . .	93	92½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	98½	97½	" fl. 25 Loose . . .	28½	28½
" 3½% Obligationen . .	96½	95½	Schm. Lippe. 25 Thlr. Loose .	28½	28
" Ludwigsh.-Bexbach . .	127	126½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	97½	96½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	101½	" 3½% Obligat. v. 1846 . .	97½	96½
" 3½% ditto . . .	91½	91½	" 3% Obligationen . . .	87½	87
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	98	97½	" Taunusbahnactien . . .	306	304
" Sardinische Loose . .	42½	41½	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30. .	117½	117
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn . .	96½	—	Vereins-Loose à fl. 10	9½	9½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	100½	London Lst. 19 k. S.	119	118½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	101	100½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	95	94½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105	Lyon Frs. 200 k. S.	95	94½
Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S. . . .	97½	97½	Wien fl. 100 C. k. S.	109½	109½
Hamburg MB. 100 k. S.	88½	88½	Disconto	—	3%
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105			

Gold und Silber.

Neue Id'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 38-37	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45
Pistolen . . . " 9. 47½-46½	20 Fr.-St. . . " 9. 33-32	Pr. Cas.-Sch. " 1. 45½-45½
Pr. Frdrd'or " 9. 57½-56½	Engl. Sover. " 11. 54	5 Fr.-Thlr. " 2. 22½-22
Holl. 10 fl. St. " 9. 56½-55½	Gold al Meo. " 382-380	Hochh. Silb. " 24. 34-32

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.